

# Sankt Petrus Canisius: Spendenprojekt für neue Kirchenorgel

*Neue Impulse für Gottesdienst und Gemeindeleben durch neues Instrument – Minderwertiges Material, anfällige Bauweise: Grundsaniierung der fast 60 Jahre alten Orgel laut Gutachten eher unwirtschaftlich*

Wenn Orgeln altern, knirscht es manchmal hörbar im Getriebe. An St. Petrus Canisius ist die „Königin der Instrumente“ mit fast 60 Jahren eine alternde Diva: zickig, unter Temperaturschwankungen leidend, und vieles, was sie von sich gibt, klingt mittelmäßig. Dem vor wenigen Wochen ins Leben gerufenen Orgelausschuss ist längst klar: Ein neues Instrument soll her, wenn auch aus Kostengründen nur ein gebrauchtes. Aber eben ein qualitativ besseres.

Regionalkantorin Mechthild Bitsch-Molitor, die sich oft mit dem alten Instrument abmühen muss, erklärt die Problemlage. Eben noch hat die Organistin zur Kommunion den berühmten Bachschen Kantatenchoral „Wohl mir dass ich Jesum habe“ gespielt – mit leider unverschuldet getrübtetem Klangerlebnis, denn die hohen Töne der wunderschön aufsteigenden Melodie bleiben stumm. Verantwortlich für den düftigen Klang sind grobe Konstruktionsmängel und Materialfehler. Bei länger anhaltender Sommerhitze droht gar, wie bereits in jüngster Vergangenheit schmerzlich erfahren, Unspielbarkeit – eine „Stumm-Organ“ ohne Funktion. „Es ist die Bauweise, die damals vor 60 Jahren leider modern war“. Die Organistin deutet auf die freistehenden Pfeifen: „Kein Gehäuse, die Resonanz ist schwach, die Pfeifen verstauben ...“ Es gibt Heul- und Jaultöne, mal kommt die Musik auf Tastendruck, dann wieder nicht, das Holz ist zum Teil verzogen. Eine Qual für jeden Organisten. Man stelle sich nur mal vor, eine Schneidermeisterin sollte mit stumpfer Schere, verfilztem Stoff und trübem Funzellicht ein schickes Galakleid anfertigen ... Schlimm vor allem: Ausgerechnet das Prinzipal-8-Register

fehlt, jenes raumfüllende Klangfundament, ohne das jeder Gemeindegesang dünn und fade klingt – fast so, als sei man sich seiner Sache auch im Liturgischen nicht ganz sicher.

Die Reparaturkosten zur kurzfristigen Verbesserung der Spielbarkeit werden in einem Gutachten auf stolze 70 bis 90.000 Euro geschätzt, mit unsicherem Ergebnis. Eine Sanierung würde letztlich bedeuten, viel Geld durchs offene Kirchenfenster hinauszuerwerfen, warnen Orgelfachleute. Von der neuen Orgel, die kaum teurer käme als eine Sanierung, verspricht man sich hingegen einen frischen Wind für Gemeindeleben und Kirchenmusik an St. Petrus Canisius. Viele Menschen engagieren sich hier ehrenamtlich. Die Gottesdienste in der rund 4000 Mitglieder starken, von jungen kinderreichen Familien geprägten Gemeinde sind stets gut besucht. Chor- und Instrumentalmusik spielen in den Gottesdiensten und an hohen Festtagen traditionell eine wichtige Rolle, könnten mit einer neuen Orgel neue Impulse und Anziehungskräfte bekommen. So wird das Orgelprojekt vor allem als Zukunftsinvestition gewertet.

Nachdem es bereits im November-Pfarrbrief einen Hinweis auf das Orgelprojekt gegeben hat, sollen in den nächsten Wochen die Anstrengungen weiter intensiviert werden, in- und außerhalb der Gottesdienste. Es wurde ein Spendenkonto eingerichtet, verstärkt soll für das Projekt geworben werden, sei es in den Medien, mit dem eigens gestalteten Flyer oder bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen (wie vor einigen Wochen beim Pfarr-Café). Gedacht ist auch an zweckgebundene Kollekten, Basare und Konzerte.

Ziel ist „ein neuer Klang für Canisius“, denn der gehört nun mal dazu wie das Amen in der Kirche. Damit bald wieder die Königin der Instrumente den bedeutenden Platz im Gemeindeleben hat, der ihr gebührt. Und ein Bach-Choral zu aller Freude so klingt, wie vom Komponisten gewünscht.

*Johannes Bolwin, St. Petrus Canisius*

## „Orgel-Spender gesucht“

### Ansprechpartner:

Pfarrer Helmut Bellinger, Mechthild Bitsch-Molitor und Elisabeth Weber (Organistinnen), Maïke Wilk (Pfarrgemeinderat), Dr. Claudia Harms-Schmid (Verwaltungsrat)

**Telefon-Kontakt:** 0 61 31-5888 594

### Spendenkonto:

Mainzer Volksbank, BLZ 55190000, IBAN: DE91 5519 0000 0649 6580 10, BIC MVBMD55, Stichwort „Orgel“



*Kampf gegen Heuler, klemmende Tasten, dünnen Klang und das Sonnenlicht: Regionalkantorin Mechthild Bitsch-Molitor an der Orgel von Sankt Petrus Canisius.*